

## Silvana Münch, Neuruppin: Einfach nicht lockerlassen ...



Im Mehrgenerationenhaus (MGH) „Krümelkiste“ sagen alle „Küken“ zu ihr. Auch wenn sie inzwischen seit sechs Jahren dabei und aus diversen Projekten nicht mehr wegzudenken ist.

Silvana Münch wurde 2013 von der Arbeitsagentur über eine MAE-Maßnahme ins MGH vermittelt. Da lag ihre Ausbildung als Köchin schon sechs Jahre zurück und sie hatte bis dahin noch keinen festen Arbeitsvertrag in der Tasche gehabt.

Einerseits, weil sie als alleinerziehende Mutter schwer vermittelbar war und andererseits, weil sie wegen ihrer kleinen Tochter nicht in ihrem ursprünglichen Ausbildungsberuf arbeiten konnte beziehungsweise wollte. Sie versuchte mehrmals, in anderen Jobs Fuß zu fassen.

Im Mehrgenerationenhaus fühlte sie sich gleich wohl. Ihr gefielen das tolle Arbeitsklima und der gute Umgang der Kolleg\*innen mit- und untereinander. Zwar gebe es auch hier Auseinandersetzungen, aber „wenn es darauf ankommt, halten alle zusammen“, sagt die junge Frau.

Anfangs kümmerte sich Silvana Münch hauptsächlich um die Kinder im Offenen Atelier, inzwischen betreut sie auch das Projekt Bildung und Teilhabe oder arbeitet mit Senior\*innen im Begleiteten Wohnen. Sie hat auch aus eigener Initiative einen Trainerschein für Kindersport für Kinder von 3 bis 6 Jahren gemacht. Und sie hat noch weitere Pläne; sie will sich zur fachlichen Anleiterin weiterbilden.

Denn seit März 2019 hat sie einen regulären Arbeitsvertrag mit dem dfb, Landesverband Brandenburg e. V. in Tasche. Sie erzählt stolz, dass es bis dahin kein einfacher Weg war, sondern, dass sie zwischen den aufeinander folgenden Beschäftigungsangeboten nicht zuhause geblieben ist, sondern immer wieder ehrenamtlich gearbeitet und einfach nicht lockergelassen hat.

Denn die 33-Jährige spürte zum ersten Mal: soziale und pädagogische Arbeit ist etwas für sie und außerdem liebt sie die Abwechslung zwischen den verschiedenen pädagogischen Aufgabenfeldern.

MGH-Leiterin Antje Teuffert bemerkte das anhaltende Engagement der jungen Frau und machte sich bei der dfb-Geschäftsführung dafür stark, sie dauerhaft mit ins Boot zu holen.

2017 wurde Silvana Münch außerdem für ihr ehrenamtliches Engagement durch den Neuruppiner Bürgermeister ausgezeichnet. Sie schätzt sehr, dass in der „Krümelkiste“ alle Ehrenamtlichen oder in Maßnahmen Beschäftigte hauptsächlich dort eingesetzt werden, wo sie sich wohlfühlen. Das hat ihr überhaupt erst die Augen und den Weg in den regulären Arbeitsmarkt geöffnet.

Und nicht das jahrelange Beharren der Arbeitsagentur, in ihrem Ausbildungsberuf eine neue Anstellung zu finden. Silvana Münch wünscht sich, dass die Angebote des Mehrgenerationenhauses auch in Zukunft den Bewohner\*innen des Plattenbau-Wohnkomplexes III in der Neuruppiner Südstadt erhalten bleiben. Sie wird sich jedenfalls mit ihrer ganzen Kraft dafür einsetzen.

Text: Astrid Priebes-Tröger

*Auf dem Foto ist Silvana Münch mit Kindern des Offenen Ateliers während eines Ausfluges zu sehen.*